

Ein Gala-Dinner für den Frieden

Friedensnobelpreisträger Shimon Peres zu Gast bei Stechers Stammtisch – Grund für zahlreiche Münchner, am Samstag ins Berliner Hotel Adlon zu reisen. Die größte Hoffnung des stellvertretenden israelischen Ministerpräsidenten: „Den Frieden noch zu sehen“.

VON ANDREA VODERMAIR

Denkt man an Stammtisch, fallen einem gern markige Sprüche ein. Doch die haben bei Stechers Stammtisch wenig Platz, da steht die Begegnung im Mittelpunkt. Den achten dieser Art verlegte der Gastgeber, Moderator Alexander-Klaus Stecher, am Samstag wieder einmal nach Berlin ins noble Hotel Adlon.

Der perfekte Rahmen für den hochkarätigen Gast: Friedensnobelpreisträger und stellvertretender Ministerpräsident von Israel, Shimon Peres, der seine Vision vom Frieden im Nahen Osten den 300 Gästen näherbrachte: „Berge bewegen sich nicht aufeinander zu. Menschen schon. Deshalb sind menschliche Beziehungen auch immer besser als die von Bergen.“

Um Shimon Peres bei dem Gala-Dinner zu treffen, war halb München in die Hauptstadt gereist, manche waren aber auch noch vom Vorabend da, als der Deutsche Filmpreis verliehen wurde, wie Bernd und Barbara Herzprung, die als stolze Eltern durch den Abend strahl-



Ehrengast: Shimon Peres, hier mit Charlotte Knobloch (li.), Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland, und Ida Bubis, Witwe von Knoblochs Vorgänger Ignatz Bubis, verwandelte Stechers Stammtisch in einen politischen Abend.

ten, nachdem Tochter Hannah mit der „Lola“ als beste Nachwuchsdarstellerin geehrt worden war.

Doch diesmal ging es bei Stechers Stammtisch eben weniger um persönliche Fragen. Die größte Hoffnung des 83-jährigen Peres: „Den Frieden noch zu sehen. Ich werde dem Land dienen und dafür arbeiten, so lange ich kann.“

Der Politiker freute sich besonders über das Wiedersehen mit Christina Rau, Wit-

we des ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau, mit dem Peres befreundet war. „Wir haben heute schon gemeinsam zu Mittag gegessen“, strahlte Christina Rau.

Für den Frieden arbeitet seit 1996 auch das „Peres Center for Peace“. Und so kommt auch der Erlös der Abends – 85 000 Euro aus einer Auktion – der Stiftung zugute, für die u. a. eine Traum-schiff-Reise, ein BMW 118 d sowie Tickets für die „Tribute

to Bambi“-Party im November versteigert wurden.

Ebenfalls unter den Hammer kam auch eine von Rockstar Peter Maffay und Shimon Peres signierte Goldene Schallplatte von dem Projekt „Begegnungen“. Doch Maffay selbst konnte nicht lange bleiben, seine Frau Tania feierte um Mitternacht Geburtstag, weshalb Maffay auch den Gastgeber Alexander-Klaus Stecher nicht mehr singen hören konnte, der gemeinsam

mit seinem Zwillingbruder Manfred Stecher das „Fratelli Project“ präsentierte.

Für Mariella Ahrens und ihren Mann Patrick Graf von Faber-Castell war der Abend übrigens der erste Ausflug aufs Society-Parkett nach der Geburt von Töchterchen Lucia (sechs Wochen). „Wir sehen das heute nicht als Party, sondern als politischen Anlass, sonst wären wir heute sicherlich nicht aus dem Haus gegangen.“ Auch nicht Mode-

ratorin Caroline Beil, die sich erstmals nach dem Tod ihres Vaters Peter in der Öffentlichkeit zeigte: „Diese Veranstaltung ist angemessen, doch laute Musik hätte ich noch nicht ertragen.“

Keine Mühe gescheut: Grit Boettcher kam mit elf Schrauben im Bein

Schauspielerinnen Jutta Speidel wurde von ihrem Ex-Mann, Dr. Stefan Feuerstein (Finanzberater), begleitet, der in Berlin lebt. Kein Weg zu weit war Schauspielerin Grit Boettcher, die eigens aus Halle angereist war und seit ihrem komplizierten Sprunggelenks-Bruch immer noch am Stock gehen muss: „Ich habe noch elf Schrauben im Bein, aber es wird jeden Tag besser.“

Das exquisite Menü (u. a. Kalbsfilet an Thai-Spargel) genossen u. a. auch: die Co-Gastgeber Charlotte Knobloch (Präsidentin des Zentralrates der Juden), Stephan Interthal (Direktor Hotel Adlon), Dr. Martin Marianowicz (Peres Center for Peace), Bunte-Chefredakteurin Patricia Rieckel sowie Berlins BMW-Niederlassungsleiter Hans-Reiner Schröder; des Weiteren die Schauspieler Timothy Peach und Nicola Tiggele, Michaela Merten, Frederic Meisner, Michael Deegen, Maren Gilzer, Gastronom Roland Kuffler mit Gattin Doris, Talk-Lady Maybrit Illner, die Moderatoren Cherno Jobatey und Marietta Slomka sowie Regina Ziegler.



Christina Rau, Witwe des ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau, hier im Bild (oben) mit Gastgeber Alexander-Klaus Stecher und seiner Frau Stefanie Ludwig (rechts), traf Ehrengast Shimon Peres am Samstag gleich zwei Mal: zum Mittagessen und abends im Hotel Adlon. Wiesn-Wirt Günter Steinberg (rechts) reiste mit seiner Tochter Silja Schrank-Steinberg an. Für den Münchner war das Gala-Dinner sicher ein eher ungewöhnlicher Stammtisch.



Drei Moderatorinnen, zwei Sender: Die Polit-Talkerinnen der ARD, Sabine Christiansen (oben links), und des ZDF, Maybrit Illner (rechts) nahmen die ZDF-Heute-Journal-Moderatorin Marietta Slomka in ihre Mitte. Schauspielerin Jutta Speidel (rechts) geleitete ihr Ex-Ehemann Stefan Feuerstein in den Ballsaal. Der Finanzberater und die Münchnerin Jutta Speidel sind seit 1991 geschieden, verstehen sich aber offenbar blendend.

